

Microsoft Blog Statements

Microsoft kündigt Transparenzzentrum in Brüssel an

Veröffentlicht von Matt Thomlinson,
Vice President, Microsoft Security
31. Jan 2014, 7:00 Uhr

Der folgende Artikel ist eine Übersetzung des am 31.01.2014 vom Microsoft im Blog Technet veröffentlichten Artikels
Microsoft announces Brussels Transparency Centre at Munic Security Conference

Microsoft kündigt Transparenz- zentrum in Brüssel an

Veröffentlicht von Matt Thomlinson,
Vice President, Microsoft Security
31. Jan 2014, 7:00 Uhr

Am Freitag habe ich bei der 50. Münchener Sicherheitskonferenz an einer Panel Diskussion zum Thema „Rebooting Trust? Freedom vs. Security in Cyberspace“ teilgenommen. In meinem Vortrag habe ich die Initiativen von Microsoft zum Schutz von Kundendaten vor der Ausspionierung durch die Regierung erörtert, die von Brad Smith, General Counsel & Executive Vice President, vor Kurzem angekündigt worden sind.

Brad Smith skizzierte drei Bereiche, in denen Microsoft Maßnahmen ergreifen wird: Ausbau der Verschlüsselung in allen Diensten, Stärkung des Rechtsschutzes für Daten unserer Kunden und die Verbesserung der Transparenz unseres Quellcodes der Software. Am Freitag haben wir einen weiteren Schritt zur Umsetzung dieser Verpflichtungen angekündigt.

Wir werden ein internationales Transparenz-Zentrum in Brüssel eröffnen, das es Regierungskunden erleichtern wird, unseren Quellcode einzusehen. Das Zentrum in Brüssel wird auf unser langjähriges Programm aufbauen, das es Regierungskunden ermöglicht, unseren Quellcode zu überprüfen, sich seiner Integrität zu versichern und sich davon zu überzeugen, dass es keine Hintertüren gibt. Ich hoffe, dass wir das Transparenz-Zentrum in Brüssel noch vor Ende des Jahres eröffnen können.

Mein Team leitet ein umfassendes technisches Programm zur Verschlüsselung von Kundendaten, die zwischen unseren Kunden und Microsoft hin- und her bewegt werden, von Kundendaten, die von uns gespeichert und Kundendaten, die zwischen unseren Datenzentren hin- und her bewegt werden.

Während die Branche selbst eine Vielzahl von Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre unserer Kunden ergreifen kann, benötigen wir für den weiteren Weg nicht nur technische Lösungen, sondern begleitend auch wirksame Richtlinien. Der Privatsektor hat die Notwendigkeit von grundlegenden, weltweit geltenden Grundsätzen für die Reformierung der internationalen Überwachung durch Regierungen hervorgehoben. Die Regierungen und der Privatsektor müssen zusammenarbeiten, um uns aus der derzeitigen Vertrauenskrise in eine neue Ära des Vertrauens in den Cyberspace zu führen. Ein wichtiger Schritt in dem Prozess der Wiederherstellung des Vertrauens ist der nachhaltige internationale Einsatz für Cybersecurity. Um tatsächlich Fortschritte zu erzielen, brauchen wir einen deutlich ausgeprägteren Dialog über globale Cybersecurity und wir brauchen ein Forum, in dem wir uns darüber austauschen können. Einer meiner Vorschläge war die Einberufung einer „G20 + 20“-Gruppe – 20 Regierungen und 20 globale Informations- und Kommunikationstechnologieunternehmen – die einen Entwurf der Grundsätze für ein akzeptables Verhalten im Cyberspace erarbeiten. Gleich welches Forum wir nutzen, wir müssen diese wichtigen Gespräche fortsetzen.

Ungeachtet unserer verschiedenen Ansichten benötigen wir sowohl technologische Verbesserungen als auch eine Einigung auf grundlegende Richtlinien für den Cyberspace, um unseren gemeinsamen Bedürfnissen nach Sicherheit und Privatsphäre gerecht zu werden. Privatsphäre existiert nicht ohne Sicherheit, und Sicherheit beruht auf Privatsphäre. Wir können beides haben.

Originaltext

Microsoft announces Brussels transparency centre

Posted by Matt Thomlinson,
Vice President, Microsoft Security
31 Jan 2014 7:00 AM

On Friday, I participated in a panel entitled “Rebooting Trust? Freedom vs. Security in Cyberspace” at the 50th Munich Security Conference. During my presentation, I discussed Microsoft’s initiatives to protect customer data from government snooping, which Microsoft General Counsel & Executive Vice President Brad Smith recently announced.

Brad outlined three areas where Microsoft would be taking action: expanding encryption across our services; reinforcing legal protections for our customers’ data; and enhancing the transparency of our software code. On Friday, we announced another step we are taking in implementing those commitments.

We will open an international Transparency Center in Brussels, which will offer government customers an increased ability to review our source code. The Brussels center will build upon our long-standing program that provides government customers with the ability to review our source code, reassure themselves of its integrity and confirm there are no back doors. It is my hope to open the Brussels Transparency Center by the end of this year.

My team also leads a comprehensive engineering effort to encrypt customer data moving between our customers and Microsoft; customer data that we store; and customer data as it moves between our data centers.

While there is much that industry can do to help protect the privacy of our customers, the way forward will not only require technical solutions, it needs to be accompanied by effective policies. The private sector has highlighted the need for basic global principles for reforming international government

surveillance. Government and the private sector must work together to move us from this current crisis of trust to a new era of confidence in cyberspace.

A key step in the process of rebuilding trust is continuing international cybersecurity engagement. To make effective progress, we need a much more robust dialogue about global cybersecurity, and we need a place to have that discussion. One idea I proposed would be the convening of a “G20 + 20” group – 20 governments and 20 global information and communications technology firms – to draft a set of principles for acceptable behavior in cyberspace. Whatever forum we use, we need to further this important conversation.

Despite our various views, we need both technical improvements as well as agreement on the fundamental policies of cyberspace to meet our common needs for security and privacy. Privacy can’t exist without security, and security depends on privacy. We can have both.

Originalpost:

<http://blogs.microsoft.com/on-the-issues/2014/01/31/microsoft-announces-brussels-transparency-center-at-munich-security-conference/>